

RESIDENZENFORSCHUNG

Herausgegeben von der Residenzen-Kommission
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Band 14



Jan Thorbecke Verlag Stuttgart
2002

PRINCIPES

Dynastien und Höfe
im späten Mittelalter

Interdisziplinäre Tagung des Lehrstuhls
für allgemeine Geschichte des Mittelalters
und Historische Hilfswissenschaften in Greifswald
in Verbindung mit der Residenzen-Kommission
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
vom 15.–18. Juni 2000

Herausgegeben von
Cordula Nolte
Karl-Heinz Spieß
Ralf-Gunnar Werlich



Jan Thorbecke Verlag Stuttgart
2002

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Principes: Dynastien und Höfe im späten Mittelalter; interdisziplinäre Tagung des Lehrstuhls für Allgemeine Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften in Greifswald in Verbindung mit der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen vom 15.–18. Juni 2000 / Hrsg.: Cordula Nolte ... – Stuttgart: Thorbecke, 2002
(Residenzenforschung; Bd. 14)
ISBN 3-7995-4514-X

GEDRUCKT MIT UNTERSTÜTZUNG DER FRITZ THYSSEN STIFTUNG.

<http://www.thorbecke.de> · E-Mail: info@thorbecke.de

© 2002 by Jan Thorbecke Verlag GmbH & Co., Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Insbesondere vorbehalten sind die Rechte der Vervielfältigung – auch von Teilen des Werkes – auf photomechanischem oder ähnlichem Wege, der tontechnischen Wiedergabe, des Vortrags, der Funk- und Fernsehsendung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, der Übersetzung und der literarischen oder anderweitigen Bearbeitung.

Dieses Buch ist aus alterungsbeständigem Papier nach DIN-ISO 9706 hergestellt.

Satz: Schwabenverlag mediagmbh, Ostfildern
Druck und Buchbinderei: druckhaus köthen GmbH
Printed in Germany · ISBN 3-7995-4514-X

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
<i>Karl-Heinz Spieß</i> Einführung	9
<i>Peter Moraw</i> Fürsten am spätmittelalterlichen deutschen Königshof	17
<i>Andreas Rütber</i> Die schlesischen Fürsten und das spätmittelalterliche Reich	33
<i>Werner Paravicini</i> Schlichtheit und Pracht: Über König Ludwig XI. von Frankreich und Herzog Karl den Kühnen von Burgund	63
<i>Barbara Welzel</i> Sichtbare Herrschaft – Paradigmen höfischer Kunst	87
<i>Matthias Müller</i> Spätmittelalterliches Fürstentum im Spiegel der Architektur. Überlegungen zu den repräsentativen Aufgaben landesherrlicher Schloßbauten um 1500 im Alten Reich	107
<i>Cordula Nolte</i> Die markgräfliche Familie am Hof zu Berlin und Ansbach 1470–1486. Versorgung – Wohnstrukturen – Kommunikation	147
<i>Gerhard Fouquet</i> Fürsten unter sich. Privatheit und Öffentlichkeit, Emotionalität und Zeremoniell im Medium des Briefes	171
<i>Jürgen Herold</i> Der Aufenthalt des Markgrafen Gianfrancesco Gonzaga zur Erziehung an den Höfen der fränkischen Markgrafen von Brandenburg 1455–1459. Zur Funktions- weise und zu den Medien der Kommunikation zwischen Mantua und Franken im Spätmittelalter	199

<i>Jörg Rogge</i>	
Nur verkaufte Töchter? Überlegungen zu Aufgaben, Quellen, Methoden und Perspektiven einer Sozial- und Kulturgeschichte hochadeliger Frauen und Fürstinnen im deutschen Reich während des späten Mittelalters und am Beginn der Neuzeit	235
<i>Paul-Joachim Heinig</i>	
»Omnia vincit Amor« – Das fürstliche Konkubinat im 15./16. Jahrhundert ...	277
<i>Klaus Graf</i>	
Nachruhm – Überlegungen zur fürstlichen Erinnerungskultur im deutschen Spätmittelalter	315
<i>Cornell Babendererde</i>	
Tod, Begräbnis und Totengedenken im weltlichen Reichsfürstenstand des Spätmittelalters 1300–1530	337
<i>Thomas Zotz</i>	
Fürstliche Präsenz und fürstliche Memoria an der Peripherie der Herrschaft: Die Habsburger in den vorderen Landen im Spätmittelalter	349
<i>Reinhard Stauber</i>	
Herrschaftsrepräsentation und dynastische Propaganda bei den Wittelsbachern und Habsburgern um 1500	371
<i>Johannes Mötsch</i>	
Die letzten Grafen von Henneberg und ihre Hofgeschichtsschreibung	403
<i>Ralf-Gunnar Werlich</i>	
Genealogische und heraldische Bemühungen im Hause Henneberg am Beispiel der Ahnenwappen Graf Wilhelms IV. von Henneberg und seiner Gemahlin Anastasia von Brandenburg	425

Vorwort

Vom 15.–18. Juni 2000 veranstaltete der Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Greifswald in Verbindung mit der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen eine interdisziplinäre Tagung in der Universitätsstadt Greifswald mit dem Thema »Principes. Dynastien und Höfe im späten Mittelalter«, zu der über hundert Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, Polen, Schweden und der Schweiz anreisten. Der eigentlichen Tagung vorgeschaltet war am Abend des 15. Juni ein Workshop, auf dem Cornell Babendererde, Johannes Mötsch, Jörg Rogge und Matthias Thumser laufende Projekte vorstellten. Mit Ausnahme von Matthias Thumser haben die Referenten des Workshops ihre Beiträge in den Tagungsband eingebracht, wo sie sich inhaltlich eingereiht wiederfinden. Jörg Rogge sei an dieser Stelle gedankt für die auf der Tagung vorgetragene Zusammenfassung. Erfreulicherweise hat sich Herr Andreas Rüther bereit erklärt, einen Aufsatz über die Beziehungen der schlesischen Fürsten zum Reich beizusteuern. Die generell auf das Reich gerichtete Perspektive des Bandes erfährt somit nicht nur die von Werner Paravicini und Barbara Welzel bzw. Jürgen Herold gebotene Ausweitung nach Westen und Süden, sondern auch eine nach Osten. Den Band beschließt ein Beitrag von Ralf-Gunnar Werlich über einen kürzlich gemachten Archivfund, der eine willkommene Ergänzung zu den von Johannes Mötsch vorgestellten Quellenzeugnissen liefert.

Die Verbindung zur Residenzen-Kommission äußert sich nicht nur in der Mitwirkung zahlreicher ihrer Mitglieder an der Tagung, sondern auch in inhaltlichen Absprachen die im September 2000 ausgerichtete Tagung der Residenzen-Kommission über »Erziehung und Bildung bei Hofe« betreffend, so daß diese Thematik in Greifswald weitgehend ausgeblendet blieb. Die Aufnahme des vorliegenden Bandes in die Reihe »Residenzenforschung«, für die Werner Paravicini als dem Reihenherausgeber herzlich gedankt sei, legt ebenfalls Zeugnis ab von der engen Kooperation mit der Residenzen-Kommission.

Schließlich danken die Herausgeber dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und vor allem der Fritz Thyssen Stiftung für die gewährten Zuschüsse zu den Tagungskosten, letzterer zudem für die großzügige Finanzierung der Druckkosten, ohne die der Band nicht hätte erscheinen können.

Cordula Nolte

Karl-Heinz Spieß

Ralf-Gunnar Werlich